

Stupidität der Verweichlichung

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 22.08.2021

1. Vorgeplänkel
2. Zweck des Volksgerichtshofs
3. Eine neue bridlerische Vereinigung um die Verblödung der Bevölkerung zu vervollkommen
 - 3.1 zum Gebilde „Forum Recht“ selbst
 - 3.2 Die Spur im Bundestag
 - 3.3. Ein wenig geschichtlicher Hintergrund zur Stiftung
4. Sammelsurium
 - 4.1 Der Baerbock gegen Leut Scholz
 - 4.2 Der unwillige Bundesfreiwillige
 - 4.3 Das durch Afghanistan gestopfte Sommerloch
 - 4.4. Eine Gesellschaft für Weicheier

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

1. Vorgeplänkel

Im vergangenen Sonntagswort habe ich einen wichtigen Satz etwas herausgehoben:

Wie sich die Zeiten doch gleichen!

Es ging um die Gerichte der BRiD, die sich doch immer mehr denen der Hitlerfaschisten annähern, in dem sie gültiges deutsches Recht und Gesetz verfälschen und selbst das verfälschte, was sie vermeintlich anerkennen, völlig außer acht lassen, um der Politik der Besatzer gerecht zu werden.

Ich habe es oft genug erlebt bis hin zu Landgerichten, wo ich in den Versammlungen ohne Rechtsanwalt durchgezogen wurde, zum einem, weil ich für meine Sache keinen Rechtsanwalt gebrauchen konnte, denn diese sind nach der bridlerischen [Rechtsanwaltsordnung § 33](#) der Anwaltskammer und den Gerichten verpflichtet und nicht den Mandanten. Wenn sie aber ihre Pflicht gegenüber den Mandanten erfüllen, erwartet sie der Entzug ihrer Zulassung, was ich keinem Rechtsanwalt antun will.

Wenn ich Gerichten schriftlich vortrage: „*Das Aufzeigen der verfassungsgebenden Kraftakte wird vom SagO als unbedingt notwendig angesehen, da sich dieser hernach dem GG und der SV*

verpflichten kann ohne sich der Gefahr auszusetzen gegen das Völkerstrafgesetzbuch § 7 Abs. 5 zu verstoßen.und diese dann diesen [Vortrag vom Tisch wischen](#) wie lästigen Schmutz, dann bleibt an ihnen mit Sicherheit Schmutz haften, den sie nicht mehr loswerden, da ihre Taten nach VStGB § 5 unverjährbar sind.“

In meiner [letzten Landgerichtsversammlung](#) ging der Versammlungsleiter, der sich selbst Richter nannte sogar soweit die Versammlung erst gar nicht nach Vorschrift der STPO zu eröffnen, sondern hockte sich hin und las mehr für sich in verschiedene „Strafakten“, die er gegen mich vorliegen hatte. In diesem Stil ging es weiter und als ich ihn fragte, ob er meine Anträge nicht vorliegen hat, wich er aus und ich musste ihn auf die STPO hinweisen, dass er diese sehr wohl bekommen hat, weil sie als Anhang der „sofortigen Beschwerde“ gegen den Spruch des Amtsgerichts beilagen. Auch diesem Hinweis wich er wieder aus und meinte, dass man sie ihm persönlich vorlegen müsste, was aber nicht der STPO, die sie selbst für sich als rechtens ansehen, entspricht. Jeder Ansatz um die Fakten deutlich aufzuzeigen, wenn man denn gnädigst das Wort erhielt, wurde sofort unterbrochen, da man die Fakten mit Sicherheit nicht widerlegen konnte.

Und genau das meine ich, wenn ich schrieb: „**Wie sich die Zeiten doch gleichen!**“

Am Volksgerichtshof unter Freisler und den anderen Schergen ging es dabei noch etwas schärfer zu; in normalen Gerichten war es aber ähnlich. Deswegen werde ich in dieser Sache noch etwas weiter ausführen.

Um ein zweites ging es, um die Vereinigung, die sich Politische Bildung nennt. Sie stellt sich als [Bundeszentrale](#) dar und damit als Dienstanbieter nach § 5 [Telemediengesetz \(TMG\)](#)

Vor kurzem habe ich mehr nebenbei von einem Forum für Rechtsstaatlichkeit in irgendwelchen Nachrichten gehört.

Oh habe ich gedacht, dann muss man doch glatt weg mal im Netz suchen. Und siehe da, man wird fündig. So also ein kurzer Vergleich zwischen der Politischen Bildung und dem Forum für Rechtsstaatlichkeit.

2. Zwecks des Volksgerichtshofes

Was soll man über eine solch verbrecherische Einrichtung der Hitlerfaschisten noch sagen? Will es denn überhaupt noch jemand wissen? Wird den Menschen der Hitlerfaschismus überhaupt noch in seiner wahrhaft böartigen Art richtig aufgezeigt oder wird die ganze Geschichte in einem Brei der Halbwahrheit verarbeitet? Ist in der heutigen BRiD Zeit ein Sprengstoffattentäter, der seinen angeblich eigenen Freund in die Luft sprengte ein Held und wird alljährlich zum 20.07.1944 so im Mainstream dargestellt. Werden nach diesem Attentäter überall in der BRiD Straßen und Plätze umbenannt, wie z. B. in Plauen die ehemalige Fritz-Schmenkel-Straße , so wird ein Fritz Schmenkel, der ebenfalls den Hitlerfaschisten wegen seiner Gegnerschaft zum Opfer fiel, möglichst aus den Erinnerungen der Deutschen gelöscht.

[Eine kleine Lokalpresse aus Torgau](#) in Sachsen hat sich entsprechend der Mainstreamart bemüht in „sanften“ Worten eine Beweisführung zu erstellen um das Gedenken an Fritz Schmenkel als

übertrieben darzustellen und somit überflüssig.

Da meinen doch die Torgauer, dass die Frau von Fritz Schmenkel nach Plauen übergesiedelt wäre. Woher und warum ist diesen Schreiberlingen kein Wort wert. Sie wurde aus Schlesien im Zuge des WK2 vertrieben und strandete im frisch von den Angloamerikanern zerbombten Plauen. So kann man dann ebenfalls in dieser Art die Ausführung über die Staatssicherheit der DDR verstehen. Eine Einrichtung, die wahrlich kein Lob verdient, aber auch der einseitigen Verteufelung nicht gerecht wird, diese aber betrieben um von den Schweinereien der eigenen Geheimdienste abzulenken. Das aber ist dem Mainstream insgesamt eigen, dass er nur dem Nutzen zu dienen hat, dem Nutzen der Eigner der Presse. Und genau dieser Nutzen wird dann vom Mainstream selbst als Presse- und Meinungsfreiheit bezeichnet.

Aber bevor ich mich weiter verliere und mich über den Volksgerichtshof weiter auslasse, hier nur ganz kurz.

Dieser Sondergerichtshof wurde geschaffen, da es den Hitlerschergen nicht reichte entsprechende Verfahren an den normalen Gerichten von Amt- über die Land-, die Oberlandesgerichte bis hin zum Reichsgericht abhandeln zu lassen. Es wurde daher der Volksgerichtshof eingerichtet um vor allem die sog. politischen Strafverfahren propagandistisch ausschachten zu können.

Aber wie gesagt, lassen wir doch einmal einen Studenten den Daniel Hunsmann an der Uni in Bochum mit [seiner Seminararbeit aus dem Semester 1999/00](#) zu Wort kommen.

Zu dieser werde ich nun meine Einwürfe abgeben um die Sache nicht ausufern zu lassen.

Mit der [Lex van der Lubbe](#) führt Herr Hunsmann aus, dass die Hitlerfaschisten sich erdreistet haben ein Gesetz zu schaffen, um rückwirkend Dinge härter zu verurteilen, die vorher noch ganz anders geahndet wurden.

Ja, der van der Lubbe, der angeblich den Reichstag angezündet haben sollte, was aber mitnichten einem [Einzeltäter](#) gelungen wäre.

Das war selbst den Faschisten klar und deswegen haben sie weitere angeklagt, so z. B. den bulgarischen Kommunisten [Dimitroff](#). Dieser aber konnte sich vor dem Reichsgericht mit seinem großen Verstand und seiner Sprachgewandtheit den Richtern vom Reichsgericht so entgegenstellen, dass es eine schlechte Propaganda für die Hitlerfaschisten wurde. Er und anderen Angeklagte wurden daraufhin freigesprochen. Eine Blamage und hatte zur Folge, dass der Volksgerichtshof eingerichtet wurde, der dann von Freisler wie es Herr Hunsmann richtig berichtet, zu einem Terrorinstrument gemacht wurde.

In Freislers Wikipedia Eintrag kann man erfahren, dass er als noch Jugendlicher freiwillig in den WK1 zog und von den Bolschewisten gefangen genommen wurde um in einem Offizierslager die Freilassung zu erwarten. Dort aber wurde er Überläufer zum Bolschewismus und gar ein Lagerkommandant. Da er aber zeitig genug in die Weimarer Republik zurückkehrte und sein Rechtsstudium wieder aufnahm, wurde er von den Hitlerfaschisten letztendlich sogar gegen Kommunisten eingesetzt.

So sieht es aus in den Kreisen der Wendehälse, egal ob vom Bolschewist zum Hitlerfaschist, vom Hitlerfaschist zum Zionistendiener oder aus der DDR in den zionistischen Dienst. Die Hauptsache ist, man dient zum Nutzen derer, die sich selbst zu den Herren der Welt erklären, dann ist man gefeiert und hat seinen Platz am gut gefüllten Futtertrog sicher.

Und siehe da schon 40 Jahre nach dem 2. Weltkrieg, im Januar 1985, haben die Bundestagler, die

damals noch im Bonner Wasserwerk hockten, beschlossen, dass das Volksgericht ein Terrorinstrument der Hitlerfaschisten gewesen wäre. Na ja klar, nach 40 Jahren als sich die Übernahme der Hitlerfaschisten in das Nachkriegs“Deutschland“ langsam verlaufen hatte und die größten Reibereien unter den Teppich gekehrt waren, nicht zuletzt, weil diejenigen um die es ging, das Zeitliche gesegnet hatten. Und so kann man bei Herrn Hunsmann weiter erfahren, dass in der vorhergehenden Zeit die Rechtssprechung gegenüber den Hitlerfaschisten sehr unvollkommen war. Vollkommen war sie gegen jene, die sich geweigert haben die Seiten zu wechseln; jene aber die bereitwillig zum wiederholten Male ihren Mantel in den Wind gehängt haben, konnten sich erst über Persilschein und später über den Kollaborateursschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrages freuen.

Wer bereits im Knast im Landsberg saß, dem haben die Gnadenerlasse des Hochkommissars McCloy von den US Kräften erquickt.

Wenn Herr Hunsmann in seinem Artikel ein entsprechendes Bundesgesetzblatt I dazu angibt, ist dieses leider nicht gefunden worden, denn eine Seite 1063 will zumindest im Internett nicht gefunden werden.

Dafür findet man im [BGBl. II aus 1954 auf Seite 729](#) die Beitrittserklärung der Alt-BriD zur Völkermordkonvention aus dem Jahr 1948. Hier dürfte klar sein, dass nach Beendigung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Hitlerverbrecher der Völkermordkonvention beigetreten werden konnte, da zumindest jene mit Persilschein und Kollaborateursschutz aus dem Überleitungsvertrag nicht mehr verfolgt werden durften. Alle anderen aber schon und da bis heute, bis hin zum kleinsten SS Aufseher von KZs wie [einen Ukrainer](#), dem damals die Wahl blieb sich entweder auf den Wachturm zu setzen oder in die Baracke des Lagers einzuziehen.

So wurde dann in der bundesrepublikanischen Rechtssprechung die Gehilfen von Freisler zum Täter umgemünzt und ihnen ihre Unabhängigkeit als Richter bestätigt. Ein Irrwitz wie man ihn aber auch heute noch bei den 3 x G Richtern findet, wenn sie ihre Beschlüsse zur Aufrechterhaltung der Volksbeherrschung verkünden.

Wenn man das alles wieder hin und her schlichtet und es in den unendlichen Weiten der Bundesgesetzblätter versteckt, ist erst einmal gewährleistet, dass diese Sachen nicht immer wieder ausgegraben werden, außer wenn sich ehrlich und aufrichtige Menschen dahinterklemmen oder eben der rotzige Querulant Opelt.

Um hier zum Abschluss zu kommen, ein denkwürdiges Zitat stellt Herr Hunsmann seiner Zusammenfassung voran:

*„Nicht das Wegsehen,
sondern das Hinsehen
macht die Seele frei“*

Denn die Seele, wenn sie wegsieht, ist ständig gefährdet über Verbrechen zu stolpern und daran zugrunde zu gehen.

3. Eine neue bridlerische Vereinigung um die Verblödung der Bevölkerung zu vervollkommen

3.1 zum Gebilde „Forum Recht“ selbst

Im Folgenden will ich versuchen das [Forum Recht](#) mal aus dem Dunstkreis des Kienspans herauszuholen in den hellen Sonnentag.

Auf seiner Startseite bezeichnet sich das Forum als eine unmittelbare rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts des Bundes.

Öffentliches Recht ist in einem Rechtsstaat grundhaft geregelt und zwar mit einem Gesellschaftsvertrag, der bekanntlicherweise, wenn er vom Herrscher/Souverän, in einer Demokratie/Volksherrschaft, vom Volk in Kraft gesetzt wird, zur Verfassung erhoben ist.

So etwas hat der sog. Bund aber nicht und dabei ist es egal ob in diesem Ausfluss die Regierung, das Parlament oder die Menschen gemeint sind, die bekanntlicherweise je nach Bedarf die Bezeichnung Bund erhalten, wobei über allem der eigentliche Herrscher, die Besatzer, stehen.

Auf welcher Rechtsgrundlage also ist diese Stiftung fähig zu handeln?

Auf der Rechtsgrundlage des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin. Denn dieses regelt die nach wie vor bestehenden Besatzungsregeln. Ja, also bedeutet es, wenn dieses Forum auf Grundlage eines Gesetzes des Bundestages aus Mai 2019 gegründet ist, es kein Gesetz ist, was dieses Forum für seine Rechtsfähigkeit bezeichnet, sondern allerhöchstens eine willkürliche Regel, wobei ich über diesen Begriff, so glaube ich, oft genug ausgeführt habe.

Was hat aber das Forum vor dieser Denkwürdigkeit verkündet?

„Das Recht prägt den Alltag der Menschen. Der Rechtsstaat ist das Rückgrat der Demokratie. Der Rechtsstaat schützt und ermöglicht Freiheit und dient dazu, das Recht zu gewährleisten.“

Das stimmt sehr wohl, dass recht den Alltag der Menschen prägt, genauso aber auch das Unrecht, die Willkür und diese wahrscheinlich sogar noch umfassender, da die Willkür immer mit hohem Druck durchgesetzt wird um die Pflicht, die den Menschen aufgebürdet wird, zur Erfüllung zu bringen. Es ist also keine Menschenpflicht, die letztendlich benötigt wird um die Willkür zu erfüllen. Menschenpflicht aber wird gebraucht um wahrhaftes Recht zu erfüllen.

Während die aufgebürdete Pflicht bei der Erfüllung keine freundenstrunkenen Erscheinungen des Menschen erkennen lassen, wird die Erfüllung der Menschenpflicht aber sehr wohl frohen Mut bringen, wenn man denn gewillt ist die Menschenpflicht zu erfüllen.

Oh ja, hier muss ich voll zustimmen, denn der Rechtsstaat, der auf einer verfassungsgemäßen Grundlage beruht, ist wahrhaft das Rückgrat der Demokratie, der Volksherrschaft! Da aber in der westlichen Welt die Volksbeherrschung als Demokratie gedeutet wird, ist damit auch gegeben, dass die Willkür das Unrecht deren Rückgrat ist.

Daraus kann man dann auch erkennen, was letztendlich in der westlichen Welt gewährleistet wird.

Nein, nicht erkannt?

Das ist eigentlich gar nicht schwer zu erkennen, vielleicht sogar zu einfach, denn in der westlichen

Welt wird der Nutzen gewährleistet, den sich die selbsternannten Herren aneignen.

Und deswegen kann man auch dem nächsten Satz folgen, dass Recht und Rechtsstaatlichkeit nicht einfach gegeben sind. Einfach nicht, weil der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Volkes das Recht aufrechterhalten muss, damit das Unrecht nicht keimen und wuchern kann. Wenn aber im Bewusstsein der großen Menge der Menschen die derzeitigen Zustände in der deutschen Heimat so tief ins Bewusstsein eingedrungen sind, dass sie zwischen recht und Unrecht keinen Unterschied mehr erkennen können, dann haben es die selbsternannten Herren geschafft Untertanen aus den Deutschen zu machen. Untertanen, die zur Sache werden und damit das Menschsein verlieren.

Ja, die Gesellschaft des deutschen Volkes, das aber schon lange nicht mehr alle Menschen des Bundes darstellt. Aber alle Menschen will dieses Forum Recht dazu bringen sich über die Vielfalt des Vorgegebenen zu informieren, um deren Herausforderungen bestehen zu können. Bestehen zu können, in dem man sich an das Geforderte anpasst, untertänigst in sich geht und nicht aufmuckt.

Aufmucken wird dann über Nepper, Schlepper, Bauernfänger wie man es in der letzten Zeit durch die Führer der Querdenker „bestens“ erleben konnte, mit gehörigen Strafmaßnahmen „belohnt“, so dass dann eine Gesellschaft entsteht wie sie George Orwell in seinem „1984“ beschrieben hat. Zustände wie sie noch nicht mal zum Ende der DDR geherrscht haben, denn dort haben sich die Menschen Freiräume geschaffen, in denen sie durchaus noch ein friedvolles Zusammenleben führen konnten, wo die Familie noch etwas gegolten hat und auch der Handschlag zur Besiegelung eines Geschäftes reichte und wo auch noch ein Versprechen verpflichtet hat. Das wird in der heutigen Zeit immer weiter zerstört und kann nur noch in den engsten Kreisen bestehen. In Kreisen, die sich strikt von den äußeren Einflüssen abschirmen. Das aber ist kein öffentliches Leben mehr und wird nach und nach jeglichem Recht entbehren und somit wird zwischen Recht und Unrecht Freiraum für die Anarchie/Gesetzeslosigkeit geschaffen. Das fördert das Chaos und damit den Nutzen der selbsternannten Herren.

3.2 Die Spur im Bundestag

Auf den Weg der Suche nach noch mehr Ergüssen des Forums kommt man auf eine Seite des Bundestages aus dem Jahr 2020. Da geht es stolz darum, wie viel man denn Gesetze/willkürliche Regeln erlassen hätte. [Ganze 127 Stück](#). Viel oder nicht viel? Wenn man weiter reinschaut, wird man erkennen, dass ein normaler Mensch dabei nicht mehr durchschaut und selbst Rechtsanwälte müssen sich spezialisieren um auf ihrem Spezialgebiet wenigstens ein klein wenig auf dem Laufenden zu bleiben. Daher kommt es, dass nur große Rechtsanwaltskanzleien mit entsprechend viel Personal tatsächlich für ihre Mandanten Recht erstreiten können, wenn denn die Mandanten das dafür nötige Geld vorhalten können, denn es bleibt stets ungewiss, inwieweit es letztendlich ausgeht, da bekanntlicherweise stets der Nutzen der Herren zu beachten ist.

Schaut man in diese BT Mitteilung tiefer hinein und lässt sich mitreiben im ganzen Wust, denen die Mitglieder des BT ausgesetzt sind, wird man wohl anerkennen müssen, dass es diesen gar nicht zu verübeln ist, dass sie über das ganze Chaos niemals Herr sein können. Das brauchen sie letztendlich auch nicht, denn sie bekommen in ihren Fraktionen Vorgaben wie sie denn zu entscheiden hätten und wenn einmal entschieden ist, hat man am nächsten Tag keine blasse Ahnung mehr, was entschieden wurde, weil schon wieder der nächste vielfältige Irrsinn ansteht. So wurde dann von allen Fraktionen, außer der Afd, am 22.03.2019 das Gesetz für das [Forum Recht](#) verabschiedet. Ist die Afd nun etwas besonderes, etwas was Unrecht verabscheut?

Man könnte es annehmen, so wie man sich gibt. Und so wie jene, die ohne grundhaftes Wissen sich dieser Partei verschworen sehen.

Schaut man aber in den Hintergrund ist zu erkennen, wer denn wirklich diese Partei geschaffen hat. Es sind die Agenten der Herren des deutschen Volkes um dieses Volk weiter an der Kandare haben zu können. Wie ein Tier lässt man das Volk laufen, solange es dem leichten Druck pariert um dann die Kandare anzuziehen, wenn es vor einem Hindernis scheut. Dazu hatte man vor über 150 Jahren für die Arbeiterklasse die Sozialdemokratie geschaffen. Später die NSDAP. Nach dem Krieg 1956 die NPD, der viele weitere Gruppierungen wie z. B: die Republikaner gefolgt sind. Alle insgesamt aber waren letztendlich über den innerdeutschen Geheimdienst verbrannt und man brauchte eine neue Gruppierung, wofür dann die angebliche Alternative aus der Taufe gehoben wurde. Ein wenig gekränkt hatte diese weil sich die verschiedenen Führungsfiguren in ihrer Wichtigkeit überbieten wollten. Man nahm einen gereiften Volksbeherrscher, der mit seiner Ruhe diese Gruppierung wieder in die Spur brachte und diese wegen seines eigentlichen Widerwillens gegen diese Gruppierung schnellstmöglich wieder verließ.

Das alles steht natürlich im Mainstream entsprechend aufbereitet, um das tatsächliche Geschehen zu verschleiern. Es geht aber auch um zurückzukommen zur Tätigkeit des Bundestages um Gesetzesänderungen, wie z. B. eine für das Bundeswahlgesetz. Wobei eine Änderung keine wirkliche Besserung bringt, da mit dem derzeitigen Wahlgesetz, das im Grunde genommen seit 1949 besteht, keine Volksvertretung in eine entsprechende Versammlung gewählt wird, sondern nur jene Vertreter, die die Menschen wollen sollen, um den „schönen Schein der Demokratie“ zu wahren. Dieser schöne Schein, der auch aus dem GG herausgrinst und nicht vom Volk, sondern von den Parteien geändert wird.

So wird ebenfalls in diesem Bundestagspamphlet berichtet, dass man sich darum bemüht ein ins GG hineingeschriebenes Grundrecht zu ändern. Insbesondere ist hier der Art. 3 Abs. 3 GG gemeint, wie man es im Pamphlet lesen kann. Hier geht es im Besonderen darum, dass niemand wegen seines Geschlechts benachteiligt werden darf. Oh sehr richtig, weder Frau noch Mann. Aber was ist mit denen, die von Geburt an beiderlei Geschlechts in sich haben? Denen muss mit Vernunft geholfen werden das richtige für diese Menschen herauszufinden um ihn dazu zu verhelfen. Das mag alles richtig sein, dazu braucht man aber diesen Artikel normalerweise nicht ändern, wenn er dennoch samt der anderen Bestimmungen rechtsgültig wäre. Jetzt geht es aber gar nicht um diese Menschen, sondern es geht um jene, die vermeinen im falschen Körper zu stecken und deswegen mit ihrem Geschlecht hadern.

Jetzt ist hier die Frage, inwieweit dieses ein Psychologisches Problem ist und inwieweit dieses mit Vernunft gelöst werden kann. Was hat das aber mit dem Grundrecht, dass niemand wegen seines Geschlechts benachteiligt werden darf, zu tun? Im Grunde genommen gar nichts. Zu tun hat dieses nur mit der von den Herren betriebenen Politik, immer mehr Verirrung unter die Menschen zu bringen, die Vernunft auszuschalten und somit keinen klaren Gedanken mehr aufkommen zu lassen. Nicht umsonst wird die russische Regierung zum Buhmann abgestempelt, weil sie ein Gesetz geschaffen hat, um derartige Propaganda/Politik zu verbieten.

Und gleich geht es weiter im Pamphlet, die Regierung kann vom Parlament aufgefordert werden Rede und Antwort zu stehen. Ja, mein lieber Herr Gesangsverein, eine Kannbestimmung, die eigentlich eine klare und feste Bestimmung sein müsste, denn die Regierung hat rede und Antwort zu stehen. Aber genauso die Abgeordneten gegenüber ihren Wählern. Aber dagegen ist ja bereits im GG ein Riegel davor geschoben, denn wie bereits bekannt sein dürfte, sind die Abgeordneten nicht an Aufträge und Weisungen gebunden.

Aber halt, da steht ja: in 42 aktuellen Stunden wurde über die Regierungsarbeit geplaudert und ich möchte fast wetten, dass die Herrschaften auf ihren gut gepolsterten Sitzen nicht wirklich Ahnung davon haben, worüber geplaudert wurde und der „Small Talk“ beweist dann den Fleiß, denn die Stunde bläht sich wie im Vergleich von der Mücke zu einem Elefanten auf.

Auf 8800 Seiten kann man dann dieses Palavere nachvollziehen. Aber bitteschön, wer wird dazu in der Lage sein sich diesen ganzen Irrsinn, der nicht sein müsste, nachträglich ins Hirn zu ziehen. Schauen wir uns eine Sammlung eines Bundesgesetzblatts an, wovon es ein jedes Jahr drei gibt. Die dritte Sammlung ist nicht einsehbar, dazu braucht man eine besondere Berechtigung und die anderen beiden haben einen Umfang, den man als Roman nicht in zwei Monaten schaffen könnte, wenn man täglich darin liest.

Wem nutzt ein solcher hirnloser Irrsinn? Doch nur jenen, die alle Furz lang irgendwelche Gesetze ändern, neue erschaffen und dazu Verordnungen erlassen und alles mit irgendwelchen Verträgen unterlegen. All das was inzwischen mehre Milliarden im Jahr kostet und alles im „schönen Schein der Demokratie am Volk vorbei“ .

Am Volk vorbei mit einem [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG](#) steht.

Wenn der augendienende Oberlehrer von Arnim in seiner Auseinandersetzung mit dem GG mit der Präambel angefangen hätte, hätte er sich die ganze restliche Arbeit ersparen können, denn er hätte nur noch als Rechtswissenschaftler darauf dringen müssen, dass dem deutschen Volk die Möglichkeit gegeben wird, eine wahrhafte und von ihm selbst in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen. Aber so unterstützt er das was bis dato abläuft, weil er zwar aufzeigt, was alles selbst nach GG nicht richtig läuft, jedoch eine wahrhafte Besserung dieser Zustände noch nicht einmal andeutet.

3.3. Ein wenig geschichtlicher Hintergrund zur Stiftung

Da gibt es in „Deutschland“ eine Untergliederung des Aspen Instituts auf deren [Startseite](#) man lesen kann, dass es eine unabhängige, der Demokratie verpflichtete Einrichtung wäre. Aspen eine Stadt in Colorado/USA, mondän bis zum geht nicht mehr, und der westlichen Demokratie verpflichtet. Somit ist das Institut aus diesem Ort für eine vom Volk unabhängige Unterstützung der Volksbeherrschung eingerichtet worden, wird aber vom Volk unmittelbar unterstützt, weil das Volk das Institut tun und lassen lässt, was dieses und vor allem deren Schaffer wollen, somit das Volk nichts weiter tut als was es soll.

Deswegen arbeitet es um Führungsqualitäten herauszubilden. Führer wie z. B. Steinbrück, Merz u. v. a. , die aber in den Hintergrund getreten sind um sie in Reserve zu haben, wenn tatsächlich Not am Mann ist, denn ein Baerbock, ein Laschet und ein Lindner sind derzeit nicht in der Lage die Qualität der gebrauchten Führer zu erreichen.

Jetzt hat man ja Merkela gehabt, aber auch dieses Wesen war eher eine Notlösung. Merkela das Wesen, das die Wende in der Sauna verschlafen hatte. Aber bereits vor diesem saunischen Schlaf hat man sich Seitens des Aspeninstituts darum gekümmert wie es denn auf deutschem Boden weiter gehen sollte.

1985 hat man sich in Westberlin als Plan B den kommissarischen Reichskanzler Ebel geschaffen, wenn denn die vermaledeite Wende nicht so glatt funktioniert hätte wie es sich die [wichtigen Männer](#) eingebildet hatten. Aber da alles glatt lief konnte man Kohl, die Europäische Union und vor allem die nächste Stufe der Währung (Euro) für den Aufbau der Einen Welt Regierung loslassen.

1989 im Mai sprach der Bush sen. in Mainz bereits davon einem freien und vereinten Europa. Vereint sollte dieses Europa sein vom Atlantik bis zum Ural. Und wahrlich hatte man es geschafft und sogar das ganze Sibirien kam dazu, denn mit der Präsidentschaft Jelzins war auch die Russische Föderation über die Oligarchen in die Krallen der selbsternannten Herren gelangt. So kann man das alles auf der Seite [Aspen Deutschland](#) lesen. Pluralistisch soll alles sein, also vielfältig. Über die Vielfältigkeit der Geschlechter haben wir schon gehört; über die Vielfältigkeit des Wortmussbrauches stolpern wir jeden Tag öfters als über die Stolpersteine. Wortmissbrauch mit Demokratie, um der Volksbeherrschung den Schein der Volksherrschaft zu geben. Das vereinte Europa soll konsolidiert sein. Es soll also das Nutzungs- und Eigentumsrecht gesichert sein. Die Rechte, die sich die Spekulanten vereint bei Black Rock und anderen Heuschrecken Versammlungen zuschreiben und sie mit Gewalt durchsetzen. Gewalt in allen Arten des Krieges, wie militärisch, wirtschaftlich, finanziell, propagandistisch, wettermäßig und inzwischen nun auch biologisch. Alles grundierend auf **Demokratie**/Volksbeherrschung, auf **Freiheit** zu tun und zu lassen was man will; und vor allem besonders böse wird die Menschenwürde angeführt. Menschenwürde, die in der Ukraine mit Füßen getreten wird, Menschenwürde, die derzeit in Südeuropa mit der Klimaverschiebung die Hitze und Brände bringt, mit Füßen getreten wird; Menschenwürde, die man in Afghanistan Jahrzehnte mit Füßen getreten hat und nun die Auswirkung nach Europa schwappt; Menschenwürde, die in Haiti mit Füßen getreten wird, wo innerhalb eines Jahrzehntes [ein zwei](#) verheerendes Erdbeben hunderttausende Menschenleben gefordert haben, dazu die Choleraseuche und Stürme sowie Einmischung in die inneren Angelegenheiten bis hin zur Ermordung des Präsidenten im Juli diesem Jahres, wozu [kolumbianische Söldner genutzt](#) wurden. Soll man noch mehr darüber ausführen, über die herzallerliebste Art des Aspeninstituts?

Man sollte auf alle Fälle in dieser Hinsicht weiter in die Geschichte gehen, wozu ich aber [Freemann](#) die Bühne überlasse, da dieser eine sehr gut ausgearbeitete Mitteilung für die Menschen hat.

Ja die Geschichte des fast 3000 Jahre alten Planes , der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird.

4. Sammelsurium

Ein abgedroschener Spruch „Und täglich grüßt das Murmeltier!“. Aber es wird so bleiben bis sich der deutsche Michel entsprechend der Vernunft zugewandt hat, wie der in dem Film begriffen hatte seine ekelhafte Art abzulegen und er erst dann wieder ein normales Leben hatte.

So also noch ein paar Dinge zum derzeitigen Wahnsinn.

4.1 Der Baerbock gegen Leut Scholz

Da hat [das Baerbock den anderen Kanzlerkandidat Scholz angegriffen](#), weil er erst 2038 die Kohleförderung in der BRiD beenden will, obwohl es für 2030 ausgemacht war und der Baerbock am liebsten noch 5 Jahre früher, also 2025 die Kohleförderung einstellen will.

Ohne Zweifel ist Energiegewinnung aus Kohle und insbesondere Braunkohle eine dreckige und Umwelt zerstörende Angelegenheit. Das ist aber nicht erst seit gestern bekannt, sondern seit vielen

Jahrzehnten. Und wie hat man gegefirt, weil die DDR ihre Kraftwerke ohne genügende Abgasreinigung laufen ließ. Das alles hat nicht gestört und man hat die Schloten mit besseren Filtern ausgestattet und ließ die ganze andere Zerstörung weiter laufen, weil es den Energiekonzernen Profit in die Kassen spülte. Erst als der ganze Irrsinn zwecks des Klimawandels an Fahrt gewann und man mit Emissionshandel eine neue Spielart gefunden hat das Schneeballsystem des Profites am Rollen zu halten, wurde hauptsächlich durch die **Frech Faul & Feigen** die Menschheit so verblödet, dass ein Großteil tatsächlich daran glaubt, dass die Kohlensäure (CO₂) ein sog. Klimagas wäre und die Erderwärmung a la Treibhaus in die Höhe treiben würde. Ein vollkommener Irrsinn, umso mehr da zwar Kohle tatsächlich fossiler Brennstoff ist, also einst überirdisch und in sich Kohlenstoff speichert, was aber mitnichten auf Erdöl und –gas zutrifft, denn dieses entsteht in der Erde. Es werden über chemische Prozesse durch Druck und Hitze die sog. Kohlenwasserstoffe gebildet. Diese sammeln sich dann in großen Blasen unter der Erde und treiben teilweise über poröse Schichten bis an die Oberfläche, was einst den Vorfahr [William Avery der Rockefeller](#) seine Quacksalberei mit diesem Stoff erst vollbringen ließ. Es gibt klare Ausarbeitungen von Herrn [Klaus Müller](#) und Herrn [Jürgen Fritz](#), die aufzeigen welch ein Lug und Trug zwecks der Verbrennung von Kohlenwasserstoff betrieben wird. Es gibt aber keine in Hochschulen angestellte Wissenschaftler, die diese Wahrheit ebenfalls kund tun. Und so kann dann die Kohlensäure Steuer in die Höhe getrieben werden und jede Firma, die dazu verdammt ist den Emissionshandel mit zu tun, muss immer mehr für angebliche Tonnagen an Kohlensäure (CO₂) berappen, was letztendlich aber wie ein mäandernder Fluss die Belastung am Endverbraucher ablagern wird. Die Preise steigen, die Arbeitskämpfe nehmen zu, die Lohnerhöhungen bleiben stets unter der steigenden Inflation und jene, die der Wohltätigkeit unterlegen sind, verlieren immer mehr, denn bei diesen wird besonders gespart, weil ihnen die Kraft fehlt sich entsprechend zu wehren. Die Kraft aber fehlt nur, weil sie sich nicht zusammenschließen.

Deswegen regt sich Baerbock über Scholz auf, weil das grüne Gefasel durcheinanderkommt und zum anderen weil Scholz anfängt ihr den Rang abzulaufen, da die SPD über die Umfragefirmen wieder an die Spitze gepuscht wird und es derzeit den Anschein hat, dass sie sogar stärkste Partei vor den Christ Missbrauchern und den Grünen wird.

Ist es ein Wunder, da ja Laschet und Baerbock in der letzten Zeit bewiesen haben, dass sie den Anspruch der Herren nicht genügend entsprechen? Da steht Scholz schon etwas anders da und würde dann vom Finanzchef zum Kanzler werden und vielleicht sogar den stets fleißigen und treuen eisernen Reiter wieder die Finanzen steuern lassen um nicht auf die Reserven Merz und Steinbrück zurückgreifen zu müssen. Oh ja, ein wahrlich böses Spiel hinter den Kulissen, wobei man dieses nicht einsehen kann, ist man auf die Vermutung angewiesen.

Ja es ist schon schön für jene im Lausitzer Seenland, wenn Scholz auf Wahlkampftour zu den Menschen spricht, dass ihre Arbeitsplätze noch nicht ganz so schnell vernichtet werden, denn auch die SPD nimmt den Begriff Strukturwandel nur zur Hand wenn es um Propaganda geht, aber nicht wenn es darum geht den Menschen den Broterwerb zu erhalten, denn bekanntlicherweise wird die Arbeit heutzutage als Job bezeichnet und hat dafür auch von der SPD das sog. Jobcenter eingerichtet bekommen. Denn ein Job ist ein profitgerechter Arbeitsplatz. So bleibt dann aber der von Baerbock geforderte klimapolitische Aufbruch in den Startlöchern hängen und könnte dem Schneeballsystem des Profites Bremsklötzer anlegen. Genau da drauf zu schlagen ist Baerbocks Chance dem Scholz wieder ein paar Punkte bei den Herren abzujagen, um selbst in den Umfragen wieder nach Oben zu rücken, auf dass dann die Menschen ihr Kreuz bei den Grünen machen, bevor sie ihre Stimme zum Verbrennen in die Urne werfen.

4.2. Der unwillige Bundesfreiwillige

Die Wehrpflicht für des Volkes Schutz ist eines der wichtigsten Dinge einer Volksherrschaft, zumindest solange es jene gibt, die vermeinen als selbsternannte Herren das Volk beherrschen zu können. Wehrpflicht bedeutet, dass die Jugend geistig und körperlich in die Lage versetzt wird das Volk zu schützen. Es bedeutet also nicht im geringsten nur mit der Waffe und militärischer Gewalt in der Lage zu sein, sondern im Gegenteil besteht die Hauptsache darin den Geist, die Vernunft, anwenden zu können. Das kann aber nur mit großem Verstand in die Gänge gebracht werden. Verstand, der bekanntlich bedeutet, wahrheitliches Wissen zu besitzen und dieses anwenden zu können. die [Grundlagen der Wehrpflicht](#) für die Verteidigung des Volkes hat einst Gerhard Johann David von

Scharnhorst (1755-1813) in Zusammenarbeit mit Carl Philipp Gottlieb Clausewitz (1780-1831), August Wilhelm Anton Neidhard von Gneisenau (1760-1831) und anderen in Angriff genommen zu Zeiten unter der Herrschaft Napoleons, um genug deutsche Jugend für den Befreiungskrieg auszubilden, denn nur die ausgebildete Jugend war kein bloßes „[Kanonenfutter](#)“ mehr.

Wehrpflicht, gab es die nicht auch unter Hitler und gab es die nicht auf in der Bundeswehr der Alt BRiD bis weit hinein in die Neu BRiD? Und tatsächlich kommen manche BRiDler und wollen die Wehrpflicht wieder einführen.

Wehrpflicht bei der hitlerischen Wehrmacht?

Wehrpflicht bei der Bundeswehr?

Von einer Wehr konnte schon bei der Reichswehr nicht mehr gesprochen werden, geschweige denn bei den Hitlerfaschisten. Aber auch die Bundeswehr war von Anfang an durch die Nato Pflicht keine Wehr mehr, sondern ein auf Angriff gestrietztes Heer zum Durchsetzen der Freiheit der selbsternannten Herren zu Tun und zu Lassen was sie wollen.

Um wenigstens ein klein wenig Heer

Zulauf zu diesem inzwischen zum Söldnerheer gewordenen Gebilde zu bekommen, hat man einen neuen [Bundeswehrfreiwilligendienst](#) eingeführt und nennt diesen hochtrabend Heimatschützer. Inzwischen ist es aber soweit, dass jeder vierte dieser Heimatschützer umgehend von ihrer Freiwilligkeit zurücktritt. „Ein Jahr für Deutschland!“ sollen diese Freiwilligen erbringen, wobei die Frage bleibt, was hinter dem Begriff Deutschland steht. Merken die Jugendlichen, dass sie benutzt werden um anderen die überhöhte Glückseligkeit zu bringen? Für eine wahrhafte Wehr, also Selbstverteidigung, braucht es auch heute noch an Militärtechnik geschulte Menschen. Genau das ist das Problem. Menschen werden gebraucht, die einen gesunden Verstand haben und keine Untertanen im Kadavergehorsam. Menschen an moderner Militärtechnik auszubilden ist kaum mit einem Jahr gerecht zu werden. Es bräuchte also wenigstens einen 18 monatigen Wehrdienst dafür. Gleichzeitig braucht es aber auch für die Menschen, die den Waffendienst wegen ihrer Gewissenseinstellung wie z. B. die Jünger Jesus nicht vereinbaren können einen entsprechenden Dienst in Form der Pflicht als Ausgleich zum Dienst an der Waffe zu geben. Ein sehr bekanntes Beispiel war der normale Zivildienst, also Arbeit im Pflegebereich. Aber auch der Dienst wie z. B. beim Technischen Hilfswerk könnte mit einem Pflichtdienst einen hervorragenden Ausgleich zum Waffendienst geben. Denn gerade das THW ist in allen Notlagen der Bevölkerung ein gefragter Helfer; aus dem THW heraus kann dann ein weiterer berufsmäßiger Dienst z. B. bei Feuerwehren werden. Aber auch die freiwilligen Feuerwehren werden mit THW Ausgebildeten aufgewertet.

Das alles im Zusammenspiel würde aus der Jugend, natürlich männlich und weiblich, heraus einen erhöhten Zusammenhalt in der Gesellschaft geben.

Aber genau das ist nicht gewollt und es fehlt den derzeitigen Verwaltungen ungeheuer.

4.3 Das durch Afghanistan gestopfte Sommerloch

Oh welch ein schändliches Geschrei wird von der brüderlichen Politik in Bezug der Machtübernahme des Taliban in Afghanistan veranstaltet. Besonders der katholifarische Protestant und verhinderte Kanzlerkandidat [Söder](#) tut sich dabei hervor und meint, dass genau zum 20. Jahrestag der Anschläge vom 11.09.2001, die zumindest teilweise am Anschlag beteiligte Gruppe die Macht in Afghanistan übernimmt. Welch ein Lug und Trug und das mit Sicherheit wissentlich, denn Söder wäre nicht auf seinem Platz, wenn er nicht den selbsternannten Herren der Deutschen dienen würde. Die Anschläge des 11. Septembers haben die Taliban nicht im geringsten mitzuverantworten. Diese hinterhältigen Anschläge gehen allein auf das Konto der selbsternannten Herren der Welt, den heimatlosen Zionisten. Denn diese haben mit diesen Anschlägen eine riesengroße Sauerei vor der Öffentlichkeit hinter den Schleier der Maya gebracht. Eine riesengroße Sauerei aus dem 2. Weltkrieg, eine Schweinerei namens [Black Eagle Trust](#), in dem das [hitlerische Raubgut](#) und ebenso das vom japanischen Kaiser sog. [Yamashita Gold](#) zusammengerafft wurde, um mit diesen riesigen Werten ihre weltweite Macht weiter auszubauen.

Offenkundig wären die letzten 20 Jahre sinnlos gewesen. Ja, sinnlose Mord- und Brandschatzung getarnt als Brunnenbau und Mädchenfreiheit, überschrieben mit der Verteidigung der Sicherheit am Hindukusch. Was aber geschah wirklich? Geplant war ein Pipelinebau um Gas und Öl vom Kaukasus ans Mittelmeer zu bringen. Außerdem ging es um Uran, Gold, Lithium und viele anderen Rohstoffe, die man gern gehabt hätte. Sicherheit hatte man aber gegen den Taliban im Mohnanbau erreicht, um über das Opium zum Heroin zu gelangen, denn damit haben sich nicht nur der CIA in seiner Hinterhältigkeit finanziert, da man sich dennoch nicht getraut viele Dinge offiziell über den Kongress finanzieren zu lassen. Und so saß auch der BND in diesem Boot. Und das weiß Anmaas nicht? Oder warum schiebt dieses Leut sein eigenes Versagen als Außenchef der BRiD auf den BND? Ist Anmaas als Außenchef nicht gleichzeitig Chef des BND?

Jetzt war das Merkela ja doch noch in Moskau, obwohl es ja eigentlich keinen Zweck hat. Und wahrlich hatte es keinen Zweck, denn wieder hieß es hauptsächlich im Mainstream, dass sich das Wesen für die Freilassung von Nawalny eingesetzt hat, ein Halunke, der sich vom Westen missbrauchen lässt um die Herrschaft über das Mütterchen Russland wieder zu gewinnen, wobei all das andere mehr oder weniger untergeht und der rQO war sich wieder nicht zu dumm [seinen Kommentar zum entsprechenden Artikel bei RT abzugeben](#): *„Die Terrorgefahr aus Afghanistan hätte man gebannt. Es gab keine Gefahr, die aus Afghanistan herausgekommen ist. Gegen den Terror der Mudschaheddin hatte die damalige vom Volk gewählte Regierung die Sowjetunion um Hilfe gebeten, was den Westen angetrieben hat die Mudschaheddin finanziell und rüstungsmäßig zu unterstützen um der [Sowjetunion ihr Vietnam zu bereiten](#). Irgendwie hat das geklappt und aus den Mudschaheddin entstand der Taliban und aus diesen Al Quaida und der IS. Und das aufgrund der militärischen Eingriffe der US Imperialisten wegen des Terroranschlages vom 11.9.2001 . aber diesen Terroranschlag hat der USI selbst begangen, er ist der Terrorpate, der den Terror nach außen trägt in die Welt. Und das Merkela mimt den Gutmensch und beschwert, dass NGOs, die sich um die Verbreitung des Terrors bemühen, verboten werden. Aber warum kann Merkela samt Mischpoke noch so international auftreten und das Gutmenschtum verbreiten? Es liegt am deutschen Volk, das ohne eine wahrhafte und von ihm tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung diese getarnte Verbrechen weiter unterstützen wird.“*

Um Nordstream ging es ebenfalls, wobei doch Merkela beim Naschen von weichgekochten Frühstückseiern mit Biden im Olber Office Stillhalten vereinbart hat und es inzwischen trotz allem seitens des [USI neue Sanktionen](#) gegen Nordstream 2 hagelt.

Ja und nun noch kurz zum alles beherrschenden Thema dem Corona Erreger.

Hat es jetzt endlich geklappt, eine neue Variante in den Ring zu schicken. Na gut, ganz neu ist sie nicht. Aus dem bereits vorhandenen Delta Erreger hat man eine Abart kreiert um endlich die alten Impfstoffe zu überwinden so wie z. B. die Krankenhauskeime gegen das chemische Antibiotika widerstandsfähig werden. Es ist also dafür gesorgt, dass es keine Ruhe geben wird vor Corona, denn es ist noch nicht genug mittlere und kleine Privatwirtschaft zerstört. Und alles nur weil wieder einmal das natürlichen Antibiotika, der alle Varianten des Corona Erregers niederhält, dem kolloidalem Silber, keine Achtung durch die Menschen entgegengebracht wird. Keine Achtung wie sie auch für die selbstbewusste Eigenverantwortung nicht erbracht wird, also die oberste Menschenpflicht nicht erfüllt wird.

Ja, so sieht es immer wieder aus in einer Gesellschaft, die mit Trug und Lug beherrscht wird.

4.4. Eine Gesellschaft für Weicheier

Von mangelndem Pflichtbewusstsein narzisstischer Politiker spricht Herr Prof. Schlevogt im [3. Teil seiner vierteiligen Ausführung](#) über die deutschen Politiker.

Im Zuge dessen kommt er sogar noch auf ein **nationales** Defizit der Führungsstärke.

Ich habe die anderen drei Teile noch nicht gelesen, bin aber vom 3. Teil in guter Weise überrascht über soviel Deutlichkeit, die Herr Schlevogt erkennen ließ.

Klingt hier etwa rotzige querulante Unzufriedenheit heraus? Ja, ein wenig schon und so habe ich folgende Meinung dazu abgelassen:

*„Herr Schlevogt hat eine sehr starke Wortführung, die nicht zuletzt auf seine altgriechisch und lateinischen Kenntnisse zurückgehen. Hervorragend wie er die **Geschichte in die Gegenwart holt** um aufzuzeigen, was eigentlich geschieht. Aber warum zeigt Herr Schlevogt dann nicht auf was gespielt wird? Liegt es daran, dass er ein wohl besseres Studium als Baerbock absolviert hat und zwar mit Abschlüssen an der [London School of Economics](#) (die Schule der Fabianer) und deren Pariser Schwester. Um diesen hohen Wissensstand abzurunden hat er dann auch noch in Peking studiert. Und so konnte ein riesiger Wissensstand reifen und das beste daran ist, dass Herr Schlevogt diesen Wissensstand auch noch anwenden kann. Nun fragt sich aber, warum Herr Schlevogt diesen sehr großen Verstand nicht mit Vernunft anwendet? Das dürfte an seinen Grundstudien in London und Paris liegen.*

Oh, jetzt ist der rotzige Querulant Opelt wieder ohne jegliche akademische Bildung sondern einfach nur mit Selbststudium versucht großes Wort zu führen.

Nun gut ganz kurz, warum ich Herrn Schlevogt Unvernunft vorwerfe. Es mag sehr wohl sein, dass Helmut Schmidt als gut ausgebildeter Offizier ebenfalls sein Wissen in der Führung eingesetzt hat und damit den Menschen einen großen Dienst erwies. Dass aber auf Platzeck und Schröder zu übernehmen, ist wohl doch nicht das richtige, denn diese waren wohl doch schon eher Katastrophentouristen und Gummigestiefelte Schauspieler, die über die vermaledeite Wende an ihre Posten kamen und dem deutschen Volk die völkerrechtlich gültige Staatsangehörigkeit nahmen. Beide gehören der SPD an, die 1992 den neuen Art. 23 in das rechtsungültige GG gepresst haben um das deutsche Volk an das neue Reich/EU auszuliefern.

Herr Schlevogt spricht von Demokratie in Deutschland und wahrlich ist es die westliche geprägte Demokratie, also Volksbeherrschung und in keiner Weise Volksherrschaft, um den altgriechischen Begriff aus dem heutigen geistigen Licht eines Kienspans herauszuholen. Was will Herr Schlevogt

mit einer Verfassungsänderung? Dazu müsste es erst einmal eine geben und vor allem diese vom deutschen Volk tatsächlich mit einem verfassungsgebenden Kraftakt in Kraft gesetzt. Das GG war niemals eine Verfassung sondern glimpflich gesagt, wie es einst ebenfalls ein SPDler (Carlos Schmid) ausdrückte, ein Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft nach Art. 43 HLKO.

So und jetzt Schluss hier, denn all dies habe ich schon viel ausführlicher in Sonntagswörtern bei bundvfd.de ausgeführt. Bleibt aber die Frage, ist Herr Schlevogt ein augendienender Oberlehrer, der der Volksbeherrschung sozialwissenschaftlich dient? Ich werde mir selbstverständlich zur Erweiterung meines Wissens auch die anderen teile der Ausarbeitung von Herrn Schlevogt zu Gemüte führen. Olaf bundvfd.de

Jawohl, das werde ich, auch die anderen Teile von Herrn Schlevogt zu mir zu nehmen, wozu ich die nächsten 14 Tage Zeit haben werde um darüber zu sinnen. Zu sinnen, bedeutet zu vergleichen mit anderen Ausarbeitungen, das Herausfiltern von Wahrheit um dem Lug und Trug den gerechten Tritt geben zu können. Und deswegen für Alle hier und heute einen von mir ausgewählten Auszug aus den „[Grundlegung der Metaphysik der Sitten](#)“ von Immanuel Kant, um ein klein wenig über Vernunft und Pflicht zu erfahren.

*„Und so weit muß man gestehen, daß das Urteil derer, die die ruhmredige Hochpreisungen der Vorteile, die uns die Vernunft in Ansehung der Glückseligkeit und Zufriedenheit des Lebens verschaffen sollte, sehr mäßigen und sogar unter Null herabsetzen, keinesweges grämisch, oder **gegen die Güte der Weltregierung** undankbar sei, sondern daß diesen Urteilen ingeheim die Idee von einer andern und viel würdigern Absicht ihrer Existenz zum Grunde liege, zu welcher, und nicht der Glückseligkeit, die Vernunft ganz eigentlich bestimmt sei, und welcher darum, als oberster Bedingung, die Privatabsicht des Menschen größtenteils nachstehen muß.*

*Denn da die Vernunft dazu nicht tauglich genug ist, um den Willen in Ansehung der Gegenstände desselben und der Befriedigung aller unserer Bedürfnisse (die sie zum Teil selbst vervielfältigt) sicher zu leiten, als zu welchem Zwecke ein eingepflanzter Naturinstinkt viel gewisser geführt haben würde, gleichwohl aber uns Vernunft als praktisches Vermögen, d.i. als ein solches, das Einfluß auf den Willen haben soll, dennoch zugeteilt ist: so muß die wahre Bestimmung derselben sein, einen, nicht etwa in anderer Absicht als Mittel, sondern an sich selbst guten Willen hervorzubringen, wozu schlechterdings Vernunft nötig war, wo anders die Natur überall in Austeilung ihrer Anlagen zweckmäßig zu Werke gegangen ist. Dieser Wille darf also zwar nicht das einzige und das ganze, aber er muß doch das höchste Gut, und zu allem übrigen, selbst allem Verlangen nach Glückseligkeit, die Bedingung sein, in welchem Falle es sich mit der Weisheit der Natur gar wohl vereinigen läßt, wenn man wahrnimmt, daß die Kultur der Vernunft, die zur erstern und unbedingten Absicht erforderlich ist, die Erreichung der zweiten, die jederzeit bedingt ist, nämlich der Glückseligkeit, **wenigstens in diesem Leben, auf mancherlei Weise einschränke** [mit einer wahrhaften und tatsächlich vom Volk in Kraft gesetzten Verfassung] , ja sie selbst unter nichts herabbringen könne, ohne daß die Natur darin unzweckmäßig verfare, weil die Vernunft, die ihre höchste praktische Bestimmung in der Gründung eines guten Willens erkennt, bei Erreichung dieser Absicht nur einer Zufriedenheit nach ihrer eigenen Art, nämlich aus der Erfüllung eines Zwecks, den wiederum nur Vernunft bestimmt, fähig ist, sollte dieses auch mit manchem Abbruch, der den Zwecken der Neigung geschieht, verbunden sein.*

*Um aber den Begriff eines an sich selbst hochzuschätzenden und ohne weitere Absicht guten Willens, so wie er schon **dem natürlichen gesunden Verstande beiwohnet** [Bauchgefühl] und nicht so wohl gelehret als vielmehr nur aufgeklärt zu werden bedarf, diesen Begriff, der in der Schätzung des ganzen Werts unserer Handlungen immer obenan steht und die Bedingung alles übrigen ausmacht, zu entwickeln: wollen wir den Begriff der Pflicht vor uns nehmen, der den eines guten Willens, obzwar unter gewissen subjektiven Einschränkungen und Hindernissen, enthält, die aber doch, weit gefehlt, daß sie ihn verstecken und unkenntlich machen sollten, ihn vielmehr durch*

Abstechung heben und desto heller hervorscheinen lassen.

*Ich übergehe hier alle Handlungen, die schon als pflichtwidrig erkannt werden, ob sie gleich in dieser oder jener Absicht nützlich sein mögen; denn bei denen ist gar nicht einmal die Frage, ob sie aus Pflicht geschehen sein mögen, da sie dieser sogar widerstreiten. Ich setze auch die Handlungen bei Seite, die wirklich pflichtmäßig sind, zu denen aber Menschen unmittelbar keine Neigung haben, sie aber dennoch ausüben, weil sie durch eine andere Neigung dazu getrieben werden. **Denn da läßt sich leicht unterscheiden, ob die pflichtmäßige Handlung aus Pflicht oder aus selbstüchtiger Absicht geschehen sei.***

Und wieder du, der deutsche Michel, der du noch immer Parteienfreund bist

Nehme auf die Worte der großen Philosophen
Denn damit bleibst du sicher nicht bei den Doofen
Stelle deinen Willen auf Gut und nicht auf Böse
Es gibt dir zurück des Menschen wahre Größe
So kann man in der Familie friedlich schwoofen

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de